

## Neuwahlen in NRW?

Vorsorglich bitten wir Sie sich den Termin **Samstag, 26. März 2011** freizuhalten für einen außerordentlichen **Landesparteitag** in NRW, falls es kurzfristig Neuwahlen geben sollte. Bekanntlich regiert in NRW eine Rot-Grüne Minderheitsregierung der Frauen Kraft und Löhrmann.

1. Wer ist bereit zu kandidieren auf der Landesliste?
2. Wer ist bereit als Direkt-Kandidat zu kandidieren?

Der NRW-Verfassungsgerichtshof hat den Nachtragshaushalt 2010 als nicht verfassungskonform verworfen. Mitte März wird die schriftliche Urteilsbegründung erwartet. Erst danach entscheidet es sich, ob mit Hilfe = Tolerierung der Linken der neue Haushalt 2011 die parlamentarischen Hürden schafft.

Tatsächlich hat die vormalige Schwarz-Gelbe Landesregierung, einen gewissen Scherben-Haufen hinterlassen. Fast alle unserer 400 Kommunen haben inzwischen keine eigene Finanzhoheit mehr, sondern werden von den Sparkommissaren der Bezirksregierungen gesteuert. Im Klartext bedeutet dies, dass alle freiwilligen Leistungen – meistens im sozialen, schulischen und kulturellen Bereich – gestrichen werden. Darunter fallen Bibliotheken, Frauenhäuser, Schuldnerberatungen, Kunst & Kultur, Stadt-

festen, Schülertransporte, Bäder. Baugelder fließen in den Ausbau der KiTas für die U3-Betreuung (beschlossene Maßnahmen vom Bund, die die Kommunen zu finanzieren haben) anstatt in die Sanierung der Schulen oder der mit Frostschäden übersäten Straßen.

Nur mit Kopfschütteln können wir jetzt die neue Schuldenorgie verurteilen, die unsere Kinder und Enkel noch zurück zu zahlen haben. Es reicht!

In jedem Falle merkt jetzt auch der letzte Bürger eines Dorfes in NRW, dass die Rettung des Börsen- und Bankensystems ein Fass ohne Boden ist, denn es wird schon wieder weitergezockt von den Investmentbankern.

Lasst uns jetzt endlich aufstehen und aktiv werden, zur Rettung der zukünftigen Lebensqualität unserer Kinder + Enkel.

## **NRW-Landesvorstand tagt öffentlich**

Am **Samstag, 9. April 2011** tagt der NRW-Landesvorstand in Warburg-Bonenburg bei unserer Bundesgeschäftsführerin Dagmar Feldmann. Wir laden dazu alle aktiven Mitglieder des Landesverbandes NRW ein. Die Sitzung ist öffentlich.

**Entweder**, wir bereiten intensiv den Wahlkampf vor:

1. Wer verteilt Flyer?
2. Wer hilft an Infoständen?
3. Wer hängt Plakate auf und wieder ab?
4. Wer spendet Geld?

**Oder** wir beraten nur den weiteren Parteiaufbau, den Rechenschaftsbericht und die laufende Mitglieder-Werbe-Kampagne. Unser Stadtverbandsvorsitzender Ratsherr Michael Koesling aus Kaarst ist hier auf der Überholspur. Ein Jeder von uns kann zum Erreichen unserer Ziele seinen Teil beitragen. Mehrere neue Mitglieder unserer Familien-Partei beabsichtigen in NRW weitere Stadtverbände zu gründen und sich in die Kommunalpolitik zu begeben. Wer an der Vorstandssitzung teilnehmen möchte, wende sich an Dagmar Feldmann [info@familien-partei.de](mailto:info@familien-partei.de).

## **7,5 Millionen deutsche Analphabeten**

Erschreckend, aber wahr! Statt 4 Millionen können 7,5 Millionen „Ur“-Deutsche zwischen 18 und 64 Jahren nicht richtig lesen und schreiben, stellte jetzt die UNI Hamburg in einer Studie fest. 2/3 sind Männer und 1/3 Frauen. Darunter sind 300.000 Deutsche, die vollständige Analphabeten sind. In dieser Studie sind 8.000 Erwachsene befragt worden, die deutsch als Muttersprache sprechen. Nicht enthalten in dieser Studie sind Migranten, auch wenn sie einen deutschen Pass besitzen.

Diese Erhebung ist deshalb so bedrückend, weil es sich um 10% der einheimischen Bevölkerung handelt. Oftmals schämen sich diese Betroffenen und überspielen ihre Schwäche, die vielfach von den Partnern gedeckt werden. Andererseits sind die Kinder benachteiligt, wenn ihnen die Eltern nicht beim Schulstoff und den Hausaufgaben helfen können und sie die Briefe der Lehrer und Behörden und Verträge von Firmen nicht verstehen.

# Familien-Partei

Landes-Info Nr. 33 – Seite 3 – März 2011

## Infostand in Gladbeck

Unsere Aktion stand unter dem Motto:  
MEHR ZEIT FÜR FAMILIE!



Der am Samstag, 5. März 2011 von 10 bis 14 Uhr im Herzen der Stadt Gladbeck auf der Hoch Straße stattgefunden Infostand steigerte die Motivation von uns fünf Aktiven. 80 Gasluftballons gingen auf die Reise, in der Hoffnung, einen der Familienspiele gewinnen zu können. Einem Großteil der angesprochenen Eltern und Großeltern ist die Familien-Partei vom Namen her bekannt. Immerhin veranstaltet unser dortiges Gladbecker Mitglied Frank Bresonik 3 – 4 Infostände jährlich immer an dieser Stelle und jedes Mal mit einer speziellen Aktion und dadurch Vor- und Nachberichterstattung durch die örtliche Presse.

Die nächsten NRW-Info-Stände sind geplant am **19.03.11 in Langenfeld** und am **16.04.11 in Solingen**. Hierbei kann ein PC gewonnen werden. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.familienpartei-nrw.de](http://www.familienpartei-nrw.de) oder schreiben Sie an Maria Hartmann, Kölner Str. 17a, 41564 Kaarst, hartmann@familienpartei-nrw.de.

## **Ratsherr Michael Koesling bestätigt**

Bei der Jahreshauptversammlung im **NRW-Stadtverband Kaarst** am Samstag, 22. Januar 2011 wurde Stadtverbandsvorsitzender Michael Koesling(34, 2 Kinder) einstimmig wiedergewählt. Ihm zur Seite steht nun Axel Thurner(35, 2 Kinder) als Stellv. Vorsitzender. Den Vorstand komplettieren Michael Scholz(32, 1 Kind) als Schatzmeister, sowie Daniel Zapatka(34, 2 Kinder) und Katja Otte(34, 3 Kinder) als Beisitzer. Der Vorstand wurde für seine Arbeit in 2010 einstimmig entlastet und konnte mit 32 Mitgliedern einen neuen Mitgliederhöchststand verkünden.

Für 2011 will man sich auch weiterhin vermehrt um neue Mitglieder bemühen. Im Stadtrat will sich die Familien Partei weiter für den Neubau der Grundschule Stakerseite am alten Schulstandort und die Errichtung einer Gesamtschule am Standort Büttgen einsetzen. Für die kommenden Haushaltsberatungen sind nunmehr von der Verwaltung der Stadt Kaarst selbst erfreulicherweise viele der in 2010 von der Familien Partei beantragten Sparvorschläge eingebracht worden. Die Zielsetzung, die nachkommenden Generationen mit so wenigen Schulden wie möglich zu belasten, soll auch zukünftig verfolgt werden.

Als Highlight hatte man den Stellv. Bundesvorsitzenden der Familien-Partei Deutschlands, Dipl. Volkswirt Heinrich Oldenburg eingeladen. Aus seinem Vortrag „Ohne Eltern keine Zukunft“ entwickelte sich eine rege Diskussion. Besonders der tollen Kinderbetreuung unter Michael Hartmann ist es zu verdanken, dass sich die vielen Teilnehmer entspannt ein paar Stunden der Politik widmen konnten.

## **Entscheidung für TYPO3**

In einer sachlichen Abwägung der Möglichkeiten und den Vor- und Nachteilen traf der Bundesvorstand in seiner Sitzung am 26. 2. 2011 die Grundsatzentscheidung, die Homepage auf das System TYPO3 umzustellen. Die technische sowie redaktionelle Betreuung übernimmt ab sofort das BV-Mitglied Klemens Zentgraf aus dem Landesverband Thüringen. Redaktionelle Zusendungen bitte über unsere Zentraladresse in Berlin (siehe Landes-Info Nr. 32) oder [info@familien-partei.de](mailto:info@familien-partei.de)

## Aktualisierte Termine 1. Halbjahr 2011

### März 2011

Dienstag,	08.3.		Weltfrauentag	
Samstag,	19.3.	BAY	Landesparteitag	Kinding
Samstag,	19.3.	NRW	Infostand	Langenfeld
Sonntag,	20.3.	SA	Landtagswahl	Sachsen-Anhalt
Samstag,	26.3.	NRW	Landesparteitag,	falls Neuwahlen
Sonntag,	27.3.	BAW	Landtagswahl	Baden-Württemberg
Dienstag,	29.3.	NRW	Mitgliedervers.	Kaarst

### April 2011

Samstag,	02.4.	Bund	Bundeshauptvorstand	Kassel
Sonntag,	03.4.	NDS	Landesparteitag	Hannover
Samstag,	09.4.	NRW	Landesvorstand	Warburg-Bonenburg
Samstag,	16.4.	NRW	Infostand	Solingen
Sonntag,	24.4.		Ostern	

### Mai 2011

Samstag,	07.5.	Bund	Bundesvorstand	Kassel
----------	-------	------	----------------	--------

### Juni 2011

Sonntag,	12.6.		Pfingsten	
Samstag,	19.6.	NRW	Landesvorstand	Warburg-Bonenburg
Samstag,	25.6.	Bund	Bundeshauptvorstand	Kassel
Samstag,	25.6.	alle	Workshop-Wochenende	Kassel
Sonntag,	26.6.	alle	Workshop-Wochenende	Kassel

## Jugendliche Raucher

Viele langjährige Raucher haben aufgegeben. Deshalb fallen die 13 % der Jugendlichen (12 – 17 jährig) heute besonders auf, die es – trotz gesetzlichem Verbot – noch immer nicht lassen können. Dabei zeigen die eingeleiteten Maßnahmen Wirkung, denn vor 10 Jahren griffen immerhin noch 28 % der Jugendlichen zur Zigarette.

## Landtagswahl in Berlin

Die Familien-Partei Deutschland ist bei der Landeswahlleiterin Berlin seit dem 15. Februar 2011 mit den notwendigen Unterlagen als Partei für die Wahlen im Herbst (**18.9.2011**) zum Abgeordnetenhaus von Berlin mit Bezirkslisten und zu den Bezirksparlamenten angemeldet.

Der Landeswahlausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 1.6. 2011, welche Parteien eine Landesliste und welche Parteien Bezirkslisten einreichen können. Bis zu diesem Termin werden wir aber die meisten Unterstützungs-Unterschriften schon gesammelt haben müssen. Im nächsten Landes-Info Nr. 34 werden wir mitteilen, wie den Berliner Parteifreunden geholfen werden kann.

## Mülheim ist positiver Spitzenreiter

In keiner anderen deutschen Großstadt über 100.000 Einwohnern gibt es so wenig Drogendelikte wie in Mülheim an der Ruhr. In dieser beschaulichen „Rentnerstadt“ mitten im grünen Ruhrgebiet gab es 2009 gerade mal 15,8 Rauschgiftdelikte pro 10.000 Einwohnern, wie die Zeitschrift „Men´s Health“ berichtet. Spitzenreiter in Deutschland ist

Frankfurt	(Hessen)	116,3 pro 10.000 Einwohner
Ludwigshafen	(BAW)	87
Hannover	(NDS)	85

NRW liegt im Mittelfeld und am Ende der vielen deutschen Großstädte

z.B. Oberhausen	(NRW)	66
Düsseldorf	(NRW)	58,3
Köln	(NRW)	52,5
Dortmund	(NRW)	33,7
Herne	(NRW)	21,7
Solingen	(NRW)	16,8

Es gibt noch sehr viel zu tun. Gern erwarten wir Ihre Vorschläge, wie wir diesem Übel begegnen können.

***Bei den Kindern muss angefangen werden,  
wenn es im Staate besser soll werden***

## **Landesverband Niedersachsen**

Am 27. Februar 2011 fand im Freizeitheim Vahrenwald in Hannover, U-Bahnstation Dragonerstraße, ein Treffen mit meist jungen Mitgliedern des Landesverbandes statt. Der Bundesvorsitzende Erhard Lahni, unterstützt vom Bundesschriftführer Heiner Christinck, erlebten hier eine sehr rege und positiv motivierende Aussprache.

Am **Sonntag, 3. April 2011 von 14-17 Uhr** findet in denselben Räumlichkeiten der offizielle Landesparteitag des niedersächsischen Landesverbandes statt, auf dem der neue Landesvorstand gewählt wird. Nach dem jetzigen Eindruck besteht Hoffnung auf eine starke, junge, dynamische Mannschaft, die den Landesverband erfolgreich in die kommende EUROPA- und Bundestagswahl führen wird. Nach der offiziellen Amtszeit des alten Landesvorstandes hat der Bundesvorstand hier die Initiative zur Wahl eines neuen Vorstandes ergriffen.

## **NRW-Etat 2011**

### **Weitere Schulden für unsere Kinder und Enkel**

Ein Vergleich des eingebrachten NRW-Haushaltsentwurfs 2011 zeigt, dass NRW mit 3.111 € pro Kopf der Bevölkerung bundesweit die geringsten Ausgaben pro Kopf der Bevölkerung einplant, gefolgt von Niedersachsen mit 3.141 € und Baden-Württemberg mit 3.271 €.

55,8 Milliarden € beträgt der Gesamtetat des NRW-Entwurfs 2011. Rund 40 % davon = 21,9 Milliarden € sind allein die Personalkosten, wovon 90 % für Schule, Polizei, Justiz und die Finanzverwaltung ausgegeben werden.

Inzwischen 5,5 Milliarden € sind die jährlichen Pensionskosten und 7,1 Milliarden € will die Rot-Grüne Landesregierung neue Schulden anhäufen und begründet das mit einer weiteren Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts. Warten wir ab, was der NRW-Staatsgerichtshof für ein Urteil zum letztjährigen Haushalt 2010 fällt.

***Den Kindern eine Zukunft – den Familien eine Stimme***

## **Pest oder Cholera: egal Meine persönliche Bewertung von Hamburg**

Ole von Beust holte für die CDU das jemals schlechteste Ergebnis bei einer Bürgerschaftswahl in Hamburg.

Da rettete ihn Ronald Barnabas Schill, in Hamburg stadtbekannt als „Richter Gnadenlos“. Er holte für die Partei Rechtstaatlicher Offensive unter dem Begriff SCHILL 19,4% und machte damit Ole von Beust zum Regierenden Bürgermeister. Diese Schill-Partei war durch die vorangehende (An)statt-Partei in allen Wahlkreisen mit stadtbekanntesten und glaubwürdigen örtlichen Kandidaten verwurzelt. Dann flog Schill raus und bei der nächsten Bürgerschaftswahl gingen diese ca. 20 % Hamburger Wechselwähler fast alle direkt zur CDU.

Daraufhin koalierte Ole von Beust mit der GAL- Grünen-Alternativen Liste. Dann wurde Ole von Beust amtsmüde und seinem Nachfolger kündigte die

GAL. Die Hamburger sind sehr unzufrieden mit Vielem. Jetzt führen sie (den vermeintlichen Retter) Olaf Scholz mit seiner SPD zur absoluten Mehrheit der Sitze.

40 Jahre lang beherrschte die SPD Hamburg wie ihr Eigentum. Dann war man froh, sie endlich los zu sein. Jetzt werden sie als Retter gefeiert !?

Egal, ob CDU oder SPD, sie tun sich selber nicht weh, aber uns Bürgern. – Wann endlich begreifen wir als Wähler, dass uns die alten politischen Konzepte nicht mehr weiterführen. Wir brauchen neuen Wind: unverbrauchte, ehrliche, glaubwürdige Kandidaten und Parteien, die nicht verfilzt sind, Konzepte, die nicht von Lobbyisten abhängig sind. Unsere Familien-Partei Deutschlands gehört zu dieser echten Alternative.

HC

***Das Anti-Diskriminierungs-Gesetz  
muss auch Eltern vor Diskriminierung schützen,  
auch bei der Rente***

## **Welle der Hilfsbereitschaft für Nascha Staffl**

**Der Kreiswahlausschuss im Wahlkreis 23 Main-Tauber** hatte am 2. Februar alle Wahlvorschläge für die Landtagswahl in Baden-Württemberg am **Sonntag, 27. März 2011**, geprüft und einstimmig zugelassen. Insgesamt stehen beim Urnengang zehn Kandidaten zur Wahl. Neben den Kandidaten der etablierten Parteien CDU, SPD, Grüne, FDP und Linke sind auch die der ödp, Piratenpartei, NPD, Republikaner die Gegenkandidaten/innen unserer **Nascha Staffl für unsere Familien-Partei**. Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass sämtliche Wahlvorschläge fristgerecht eingegangen waren und zu keinen Beanstandungen Anlass gaben.

Neben der Hilfe aus dem Bayrischen Landesverband sandte NRW ein Paket voller Flyer und aus dem Saarland konnte sie beliebig viele beklebte Plakatständer von der dortigen Landtagswahl übernehmen. Der Bundesvorstand hat auf seiner Sitzung vorvergangenen Samstag außerplanmäßig einen Geldbetrag zur Verfügung gestellt. Hoffen wir, dass alle diese Maßnahmen noch zu einem erforderlichen Bekanntheitsgrad führen und sich in Wählerstimmen messen lassen.

## **Am 8. März ist Weltfrauentag**

Zum 100. Mal jährte sich 2011 dieser Gedenktag für die Frauen weltweit. In den verschiedenen Epochen gab es zahlreiche Schwerpunkte, unter denen auf das Schicksal und die Entfaltungsmöglichkeiten der Frauen weltweit und regional hingewiesen wurde. Die 68er-Bewegung hat allerdings fundamentale Veränderungen im Denken und Handeln der aufgeklärten Frauen bewirkt. Seit dieser Zeit nimmt die Geburtenrate der Industriestaaten dramatisch ab. Die Erfindung der Pille und das Bewusstsein „Mein Bauch gehört mir“ sowie die zulässige Abtreibung sind auch Ursachen des heute mit „Demografischer Wandel“ niedlich umschriebenen Zustandes.

Warum muss eine Mutter oft auch außer Haus arbeiten, wenn die Erziehungsberechtigten in die Erziehung des Kindes / der Kinder investieren wollen? Der Staat muss die Voraussetzungen schaffen, damit Kinder in Deutschland nicht zum Armutsrisiko werden.

## **Workshop-Wochenende Aufruf für Themen**

Am 25. und 26. Juni 2011 findet unser nächstes Workshop-Wochenende in der Jugendherberge in Kassel statt. Bevor der Bundeshauptvorstand am 2. April die Themen der einzelnen Workshops beschließt, haben alle Mitglieder die Möglichkeit substanzuell konkrete Vorschläge einzureichen. Sie sollten mehrheitsfähig sein. Jeweils ein oder zwei einführende Kurzreferate in das vorgeschlagene Thema sollen vorgetragen werden. Das Beratungsergebnis des jeweiligen Workshops soll auf einer DIN-A5-Seite anschließend publiziert werden.

Natürlich hat der Bundesvorstand die Hoffnung, dass sich

aus den Workshops weiterführende Arbeitskreise in unserer Familien-Partei-Deutschlands bilden, damit wir uns zu einer thematisch aktiven Partei wandeln.

Natürlich werden wir uns nicht mit dem Aussterben seltener Planktontiere im Ozean beschäftigen, sondern uns auf familienpolitische Themen konzentrieren, die uns Familien und unsere Kinder und Enkel ursächlich betreffen.

Ansprechpartner ist unser stellvertretender Bundesvorsitzender Oliver Prutz, Berlin. Vorschläge erbitten wir über unsere Geschäftsstelle [info@familien-partei.de](mailto:info@familien-partei.de)

## **Bundesvorstand der RRP wiedergewählt**

Auf ihrem Bundesparteitag im Januar 2011 in Kassel ist der Bundesvorstand der Rentnerinnen und Rentner Partei wiedergewählt worden. An ihrer Spitze steht weiterhin als Bundesvorsitzender Uwe Gähje aus Bremen, der jetzt für die Bremer Bürgerschaft kandidiert. Die RRP wurde von Helmut Polzer am 25.8.2007 gegründet. Er ist jetzt Ehrenvorsitzender. Es gibt – wie auch zu anderen Parteien – einen offenen Meinungs Austausch zwischen unseren beiden Parteien, seit die RRP sich als Generationenpartei versteht.

## Der CSU ins Nähkästchen geschaut

*Bayern, Bad Staffelstein / Kloster Banz, 29. / 30.1.2011:* Neben unserem neuen Bundesvorsitzenden Erhard Lahni und dem "aufbrezltten" Bayerischen Landesvorsitzenden Raimund Enders nahm auch die Bayerische Landesschatzmeisterin Kosima Sikora an einem Fortbildungs-Seminar für Schatzmeister der CSU-nahen Hanns-Seidel-Stiftung in fränkischen Kloster Banz teil. Referent der höchst aufschlussreichen Veranstaltung war Wolfgang Winkler, Leiter der Rechenschaftsberichts-Abteilung der CSU-Landesleitung (im Bild neben Erhard Lahni bzw. hinter Kosima Sikora). Er plauderte dabei zum Teil auch aus dem Nähkästchen und entschuldigte sich bei uns für die vielen CSU-Internas, die in sein Referat eingeflossen sind, bestätigte aber ausdrücklich, dass dies alles gemäß Parteiengesetz ganz genau so für alle anderen Parteien gilt. (RE)



Kloster Banz, ehemalige Benediktiner Abtei (gegründet 1069), ist heute Seminarstätte der Hanns-Seidel Stiftung. Die Brüder Dientzenhofer und Balthasar Neumann haben an diesem großen Werk des Bayerischen Barock gebaut.

## **Vor 140 Jahren erfolgte die deutsche Staatsgründung**

Als Briefmarkensammler erhielt ich dieser Tage von Franz-Friedrich Prinz von Preussen sein Jubiläums-Angebot.

**1871** wurde in Versailles König Wilhelm I. von Preussen von Graf Bismarck zum Kaiser des Deutschen Reiches ausgerufen.

**1896**, 25 Jahre später, fand wiederum im Spiegelsaal von Versailles die feierliche Krönung statt. Die in der Zeit von Kaiser Wilhelm I. und II. genommenen Kolonien gingen im I. Weltkrieg 1914-1918 verloren.

**1945**, nach dem II. Weltkrieg wurde Deutschland in zwei Staaten geteilt, die BRD und die DDR.

**1989** erhob sich betend das Volk in der DDR und führte uns wieder zusammen.

**1832** bereits trafen sich die Studentenbewegung und die Demokraten auf dem Hambacher Schloss, bevor in der Frankfurter Paulskirche

**1848** das erste deutsche Parlament tagte, die Nationalversammlung.

Als Familien-Partei Deutschlands stehen wir überzeugt in der Tradition dieser Demokratie fest auf dem Boden des Deutschen Grundgesetzes und befinden uns in der Mitte des politischen Spektrums von derzeit rund 115 Parteien in Deutschland auf Rang 12 nach Wählerstimmen.

***Mit uns gemeinsam für Kinder, Eltern und Grosseltern***

***Denn:***

***Heute keine Kinder – Morgen keine Rente***

***So einfach ist das***

Impressum:

Offizielles kostenloses Mitteilungsorgan der Familien-Partei Deutschlands  
Landesverbände NRW, Rheinland-Pfalz und Bayern

NRW-Konto Nr. 4010 5371 BLZ 490 501 01 Sparkasse Minden-Lübbecke

Auflage: 200 Exemplare im Eigendruck / Der Kopierladen, Dinslaken

Redaktionsschluss für Nr. 34 ist der 10. April 2011

Redaktion: Heiner Christinck (V.i.S.d.P.), [christinck@familienpartei-nrw.de](mailto:christinck@familienpartei-nrw.de)

(Tel. 02855-920103, Sandstege 5, 46562 Voerde)

Maria Hartmann, Michael Koesling, Raimund Enders, Dr. Reinhard Corr